

Diese Bulle, die ja wesentlich größer und gewichtiger ist als ihre Vorgänger, unterscheidet sich stark von einem Teil der Münzen Theodoras, da sie auf diesen neben der Heiligen Jungfrau abgebildet ist (beide stehend, ebenso Christus auf der Vorderseite); auf ihren Münzen, die noch Brustbilder verwenden, bestehen in den Einzelheiten Abweichungen.

4. Den gleichen Durchmesser (27 mm; aber nur 12,40 gr.) hat die Bulle des auf sie folgenden Kaisers Michael VI. Stratiotikos (1056—7). Auch sie gleicht seinen Münzen nur zum Teil; die frontalen Brustbilder Christi und des Kaisers entsprechen jedoch ganz der Bullentradition.
5. Die Bulle Michaels VII. (1071—8) hat einen auffallend geringen Durchmesser (19 mm; lediglich 4,55 gr.) und ist nur schlecht überliefert.
- 6.—7. Bei den nächsten Beispielen der Dumbarton Oaks-Reihe genügen folgende Angaben:
 Nikephoros III. Botaniates (1078—81)
 (24 mm; 8,64 gr.)¹⁴⁾;
 Alexios I. Komnenos (1081—1118)
 (23 mm; 8,38 gr.; Christus thronend in ganzer Figur)¹⁵⁾.

Auf den Rückseiten dieser Bullen sind die Kaiser stehend mit Labarum und Globus dargestellt, folgen also der Darstellung Christi auf den Münzen, die bereits früher das Brustbild preisgegeben hatten.

8. Nach der Wiedereroberung Konstantinopels (1261) entfernte sich die Prägung der Bullen von denen der Münzen¹⁶⁾.

Bereits vermerkte Fakten wieder aufgreifend, weitere vorwegnehmend, können wir im Hinblick auf die abendländischen Kaiserbullen folgendes feststellen:

1. Daß Karl der Große bereits in seiner Königszeit neben seiner für die Wachssiegel benutzten Gemme auch eine Bleibulle verwandte, kann nur durch das Bestreben erklärt werden, daß er hinter dem Basileus nicht zurückstehen wollte. Daß dieser damals bereits Bleibullen benützte, steht ja fest; daß er bereits vor dem Jahre 800 Goldbullen verwandte, darf angenommen werden.

Die Ausgestaltung dieser Karlsbulle (vorn: Kopf im Profil, hinten: Monogramm) kann jedoch in keiner Weise mit Byzanz zusammengebracht werden. Eine römische Münze ist als Vorlage anzunehmen, doch läßt sich keine bestimmte ausmachen.

¹⁴⁾ Für zwei weitere Bullen dieses Kaisers, die auf dem Athos verwahrt werden, wurden andere Stempel benutzt; vgl. Grierson S. 251 mit Anm. 61.

¹⁵⁾ Drei weitere Exemplare auf dem Athos; vgl. Grierson S. 251 mit Anm. 62.

¹⁶⁾ Bei einer weiteren Bulle handelt es sich um den Palaiologen Johann VIII. (1423—48). Sie hat einen Durchmesser von 38 mm.